



INTERNATIONAL SOCIETY FOR FORENSIC GENETICS

Internationale Gesellschaft für Forensische Genetik e.V.

<http://www.isfg.org>

STATUTES FOR THE BIENNIAL SCIENTIFIC PRIZE OF THE ISFG

§1 Designation

The prize is awarded for outstanding scientific work in the field of Forensic Genetics. Division and corresponding distribution of the prize among the members of a team is possible.

§2 Application

Candidates can either submit their own application or can be nominated by a member of the Society. Applicants will be invited to submit their application for the prize by a notice published in a newsletter of the Society. Applicants must submit a paper or papers covering all details of their methods and findings. Published or unpublished papers may be submitted.

It is expected that a paper on the relevant work will be presented by the winner or winning team as appropriate, at the International Congress of the Society.

§3 Examination of the presented publications

Examination of the presented work falls within the competence of the Board of the Society. The Board is authorised to call in specialists for oral or written opinions when required. After an appropriate evaluation, the prize-winner will be selected and the bestowal will take place at the next International Congress of the Society.

§4 Constituents and amount of the prize

The prize consists of a diploma and a cheque for a sum normally between €2.500,-- and €5.000,--, the amount of which is determined by the Board.

§5 Financial basis

The prizes are taken from a fund which is currently maintained by interest from the Society's assets.

STATUTEN FÜR DEN ZWEIJÄHRLICHEN WISSENSCHAFTLICHEN PREIS DER ISFG

§1 Zweckbestimmung

Der Preis wird für eine herausragende wissenschaftliche Arbeit in der forensischen Genetik verliehen. Eine Teilung des Preises aufgrund von Teamarbeit ist möglich.

§2 Antragstellung

Kandidaten für den Preis können sich selbst bewerben oder von Mitgliedern der Gesellschaft nominiert werden. Die Einladung zur Bewerbung um den Preis erfolgt in einem Rundschreiben der Gesellschaft. Bewerber haben ein oder mehrere Manuskripte einzusenden, welche Einzelheiten der Methodik und der Ergebnisse sowie eine erschöpfende Diskussion enthalten sollen. Bereits veröffentlichte oder noch nicht publizierte Arbeiten können eingereicht werden.

Der Preisträger verpflichtet sich, am nächstmöglichen internationalen Kongreß der Gesellschaft seine Arbeit in Form eines Vortrages zu präsentieren.

§3 Begutachtung der eingereichten Arbeiten

Für die Begutachtung ist der Vorstand der Gesellschaft zuständig. Dieser hat das Recht, nach Bedarf Spezialisten für mündliche oder schriftliche Gutachten beizuziehen. Er wählt nach entsprechender Sachdiskussion den Preisträger aus. Die Preisverleihung findet am folgenden internationalen Kongreß der Gesellschaft statt.

§4 Zusammensetzung und Umfang des Preises

Der Preis besteht aus einer Urkunde und einem Barscheck über eine Summe im Bereich zwischen €2.500,-- und €5.000,--, über deren Höhe der Vorstand befindetet.

§5 Finanzierungsgrundlage

Die Preise werden einem Stiftungsfonds entnommen. Dieser wird laufend durch Zinserträge des Gesellschaftsvermögens gespeist.